

# Segensreiche Einrichtung trägt sich

**BRACKENHEIM** Diakonie-Weltladen wird von 25 ehrenamtlichen Helfern unterstützt

Von Rolf Muth

**S**olidarität – darum dreht sich die Arbeit des Brackener Weltladens. Seit drei Jahren gibt es die Einrichtung in der Obertorstraße 6. Mittlerweile trägt sich der Laden selbst und wirft für soziale Projekte sogar noch ein bisschen Geld ab. Das ist der ehrenamtlichen Arbeit von 25 fleißigen Menschen aus dem Zabergäu zu verdanken.

Selbstverständlich ist diese gute Entwicklung nicht. Matthias Rose, Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksstelle in Brackenheim, erinnert sich an die Anfänge. „Mit unserer Kleiderkammer hatten wir einen festen Kundenstamm. Neue Leute erreichten wir damit nicht mehr.“ Die evangelische Kirche suchte neue Wege: Die Kleiderkammer bot ihre Ware beim Frühjahrsmarkt und beim Martinimarkt an. Rose: „Und plötzlich tauchten hier neue Leute auf. Das war ein Signal für uns.“

**Idee** Vor vier Jahren wurde die Idee geboren, einen Laden zu gründen. Ein Jahr später wurde der mutige Schritt gemacht: Das ehemalige Dekanat, inzwischen in Privatbesitz, wurde für das Projekt ausgewählt. Männer renovierten ehrenamtlich die zwei, etwa 30 Quadratmeter großen Räume, damalige Konfirmanden gingen ihnen dabei zur Hand.

Doch wer bezahlt die Miete – 560 Euro im Monat? Mietpaten wurden gefunden, die gemeinsam das Geld zusammenkratzten. Örtliche Sponsoren schenkten dem neuen Laden Einrichtungsgegenstände wie die Regale. Dankbar erinnert sich Pfarrerin Beatrice Diebel an diese Zeit zurück. Sie ist die Person, die im Laden die Fäden zusammenhält. Ohne die Helfer ginge es aber nicht, die beim Transport der Ware, beim Sortieren und beim Verkauf im Laden zapacken. Tausende ehrenamtliche Stunden kommen so zusammen.

**Lebensinhalt** Erika Haas aus Leonbronn ist eine dieser rührigen Seelen. Als ihr Mann 2005 gestorben war, fehlte ihr ein gutes Stück Lebensinhalt: „Ich wohne allein. Es war sehr einsam.“ Im Amtsblatt hatte sie den Aufruf der Diakonischen Bezirksstelle entdeckt. „Eine sehr fleißige Helferin ist auch Carmen Schiffmann“, lobt Beatrice Diebel die Schülerin aus Meimsheim. Sie ist die Jüngste im Team.

Die Seelsorgerin kennt viele Menschen, die über wenig



Massenweise Ware aus der Kleiderkammer wird seit drei Jahren im Geschäft angeboten. 21 Stunden in der Woche kann hier eingekauft werden. Inzwischen trägt sich das Unternehmen selbst.

Fotos: Rolf Muth



Die Tür in der Obertorstraße 6 steht immer weit offen.

Geld verfügen. Also froh sind, hier günstige Kleidungsstücke zu bekommen. „Das Angebot hier hat sich um Lichtjahre verbessert. Die Preise sind aber gleich geblieben.“ Die Theologin kennt sich gut aus. Sie hat früher in der Obdachlosen-seelsorge in Heilbronn gearbeitet. Jetzt betreut sie neben dem Laden auch das Haus Zabergäu als Haus-seelsorgerin und die Seniorenarbeit. Um das Zielpublikum zu erweitern, werden auch Eine-Welt-Artikel aus dem fairen Handel, wie Kaffee, Tee, Reis oder Honig angeboten.

Der Laden soll aber auch Ort der Begegnung und Gespräche sein. Einige schüt-

Dieses Schild prangt an der Hauswand: Solidare ist lateinisch und bedeutet „fest zusammenstehen“.



Das Sortiment wurde auch auf Waren aus dem fairen Handel erweitert.



Freuen sich: Beatrice Diebel, Matthias Rose, Erika Haas und Anja Wiens.

ten der Pfarrerin in der Tee-Ecke ihr Herz aus, suchen nach Rat.

Toll ist, so erzählt Matthias Rose, dass sich der Laden inzwischen selbst trägt. Den jährlichen Ausgaben für das Projekt Kleiderkammer/Laden von 25 000 Euro stehen Einnahmen von 30 000 Euro gegenüber. Mit dem Gewinn hat die Diako-

nie nicht nur das neue Tafelmobil mit in Schwung gebracht, sondern auch die Haiti-Kinderhilfe mit 2000 Euro unterstützt. Der Laden arbeitet zudem mit den Schulen zusammen. Rose: „So werden Jugendliche für soziale Themen sensibilisiert.“

In vielen Facetten also eine segensreiche Einrichtung.

## Hintergrund

### Öffnungszeiten

Gut erhaltene Kleidung kann man dienstags von 9.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie auf Anfrage bei der Kleiderkammer der Diakonischen Bezirksstelle in der Brackener Kirchstraße 10 abliefern. Die Öffnungszeiten des Weltladens sind: dienstags 14 bis 18 Uhr; mitt-

wochs bis freitags 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie samstags 9.30 bis 13 Uhr. Informationen gibt es bei der Bezirksstelle unter der Telefonnummer 07135/98840. Der Weltladen befindet sich in der Obertorstraße 6 in Sichtweite zum Brackener Rathaus. Dort gibt es für Besucher ausreichend Parkmöglichkeiten. rom

